



Kölner Statistische Nachrichten 4/2022

Unternehmensdienstleistungen

Beschäftigungsentwicklung in Köln und im
Regionalvergleich 2011 bis 2021

Zusammenfassung

Die unternehmensbezogenen Dienstleistungen sind im März 2021 mit einem Branchenanteil von 18 Prozent und mehr als 108 000 Beschäftigten der größte Branchenkomplex in Köln, und zwar vor dem Gesundheits-/Sozialwesen (13%) und dem Handel (12%). Dieser größte Kölner Branchenkomplex ist, und das ist die positive Nachricht, insgesamt robust durch das erste Jahr der Corona-Krise gekommen. Von März 2020 bis März 2021 gingen vergleichsweise nur wenige Arbeitsplätze verloren (-3 100 oder -2,8%).

Vor der Pandemie (von März 2011 bis März 2020) hatten die unternehmensbezogenen Dienstleistungen den höchsten Beschäftigungszuwachs aller Kölner Branchen erzielt:

Die Beschäftigtenzahl stieg um rund 34 500 oder 45 Prozent auf 111 000.

Die drei beschäftigungsintensivsten Teilbranchen der heterogenen Gesamtbranche „Unternehmensbezogene Dienstleistungen“ sind in Köln:

- 1) Verwaltung und Führung von Unternehmen: 18 100 Beschäftigte, davon zwei Drittel mit akademischen Abschluss; hier gab es innerhalb der Branche mit +10 400 Arbeitsplätzen oder +132% auch die größten Beschäftigtenzuwächse von 2011 bis 2020, wodurch die Zeitarbeits- und Reinigungsbranche auf die Plätze 2 und 3 rutschten. Im Zuge der Pandemie ist die Beschäftigung zwischen 2020 und 2021 stabil geblieben.
- 2) Zeitarbeit: 15 200 Beschäftigte, vier von fünf Beschäftigten ohne akademischen Abschluss; vor 2011 größte Teilbranche. Zwischen 2011 und 2020 blieb die Beschäftigtenzahl nahezu unverändert.
- 3) Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln: 11 300 Beschäftigte, fast ausschließlich Nichtakademiker*innen; mit Beschäftigungsgewinnen (+1 750 oder +29%) zwischen 2011 und 2020.

Die Zeitarbeitsbranche (-1 200 Arbeitsplätze oder -7%) und die Reinigungsbranche (-900 Arbeitsplätze oder -8%) sind innerhalb der unternehmensbezogenen Dienstleistungen am stärksten von Beschäftigungsrückgängen im Zuge der Corona-Pandemie (2020-2021) betroffen.

Unternehmensdienstleistungen heterogen geprägt und mit 18 Prozent größter Branchenkomplex in Köln

Unternehmensbezogene Dienstleistungen sind ein heterogener Branchenkomplex. Unterschieden werden einerseits „einfache unternehmensbezogene Dienstleistungen“, die einen geringen Anspruch an das Ausbildungsniveau der Beschäftigten stellen.¹ Hierzu zählen beispielsweise niedrig entlohnte Dienstleistungen, die von Reinigungs-, Sicherheits- oder Transportunternehmen erbracht werden.

Auf der anderen Seite existieren „höherwertige unternehmensbezogene Dienstleistungen“. Diese sogenannten „freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen“ umfassen Tätigkeiten, die einen hohen Ausbildungsstand erfordern und den Nutzenden Spezialkenntnisse und -fertigkeiten zur Verfügung stellen. Dazu gehören unter anderem die Steuer- und Unternehmensberatung, die Forschung und Entwicklung, die Werbung sowie die Markt- und Meinungsforschung.²

Tabelle 1: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Bereich Unternehmensdienstleistungen in Köln 2011 bis 2021 (jeweils 31.03.)

Unternehmensdienstleistungen	2011	2019	2020	2021	Veränderung 2011-2020		Veränderung 2020-2021	
					absolut	%	absolut	%
Verwaltung und Führung von Unternehmen	7 849	18 903	18 213	18 119	10.364	132,0	-94	-0,5
Befristete Überlassung von Arbeitskräften (Zeitarbeit)	15 913	17 529	16 392	15 224	479	3,0	-1.168	-7,1
Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln	9 455	12 756	12 205	11 287	2.750	29,1	-918	-7,5
Public-Relations- und Unternehmensberatung	6 366	10 221	9 796	9 981	3.430	53,9	185	1,9
Architektur- und Ingenieurbüros	6 661	9 193	9 212	8 991	2.551	38,3	-221	-2,4
Rechtsberatung	5 408	7 012	7 504	7 660	2.096	38,8	156	2,1
Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung	5 174	7 682	7 956	7 458	2.782	53,8	-498	-6,3
Forschung und Entwicklung	3 281	6 031	6 822	6 820	3.541	107,9	-2	0,0
Werbung	4 748	6 510	6 655	6 383	1.907	40,2	-272	-4,1
Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	3 933	4 948	4 510	4 677	577	14,7	167	3,7
Technische, physikalische und chemische Untersuchung	2 311	2 524	2 577	2 520	266	11,5	-57	-2,2
Call Center	777	2 147	1 853	1 834	1.076	138,5	-19	-1,0
Hausmeisterdienste	697	1 718	1 746	1 609	1.049	150,5	-137	-7,8
Markt- und Meinungsforschung	970	1 719	1 681	1 547	711	73,3	-134	-8,0
Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	1 266	1 304	1 460	1 473	194	15,3	13	0,9
Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstalter	969	1 337	1 326	1 245	357	36,8	-81	-6,1
Ateliers für Textil, Schmuck, Grafik und Design	238	427	450	467	212	89,1	17	3,8
Fotografie und Fotolabors	274	328	307	318	33	12,0	11	3,6
Übersetzen und Dolmetschen	173	264	298	275	125	72,3	-23	-7,7
Sekretariats- und Schreibdienste, Copy-Shops	207	190	194	166	-13	-6,3	-28	-14,4
Unternehmensdienstleistungen insgesamt	76 670	112 743	111 157	108 054	34.487	45,0	-3.103	-2,8
Dienstleistungssektor insgesamt	392 370	495 683	506 042	506 510	113.672	29,0	468	0,1
Alle Branchen	474 122	579 144	588 877	586 623	114.755	24,2	-2.254	-0,4
Anteil Dienstleistungssektor	19,5	22,7	22,0	21,3	2,4		-0,6	
Anteil an allen Branchen	16,2	19,5	18,9	18,4	2,7		-0,5	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit;

Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Eigene Berechnungen)

¹Diese Dienstleistungen sind der Branche „Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen“ zugeordnet.

²DIW Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (2021): Wissensintensive Dienstleistungen; Siehe auch unter: https://www.diw.de/de/diw_01.c.412453.de/presse/glossar/wissensintensive_dienstleistungen.html, abgerufen am 11.11.2021

Mit rund 108 000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Ende des ersten Quartals 2021 sind die unternehmensbezogenen Dienstleistungen der größte Branchenkomplex in Köln überhaupt und dominieren mit ihrem Branchenanteil von rund 18 Prozent noch vor dem Gesundheits- und Sozialwesen (13%) und dem Handel (12%) die Kölner Branchenstruktur (Tabelle 1). Dabei handelt es sich um einen wachsenden und heterogenen Branchenkomplex innerhalb des Dienstleistungssektors.

Unternehmensverwaltung/-führung stärkste Teilbranche

Zu den sechs beschäftigungsintensivsten Teilbranchen am Standort Köln zählen (Tabelle 1):

- Verwaltung und Führung von Unternehmen (18 100 Beschäftigte),³
- Zeitarbeit (15 200 Beschäftigte),
- Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln (11 300 Beschäftigte),
- Public-Relations- und Unternehmensberatung (10 000 Beschäftigte),
- Architektur und Ingenieurbüros (9 000 Beschäftigte) sowie
- Rechtsberatung (7 700 Beschäftigte).

Zusammen genommen umfassen diese sechs Teilbranchen gut zwei Drittel des gesamten Beschäftigungsvolumens im Bereich der unternehmensbezogenen Dienstleistungen.

Coronabedingt nur geringer Beschäftigungsrückgang im gesamten Branchenkomplex

Die positive Beschäftigungsentwicklung, die in Köln im Bereich der Unternehmensdienstleistungen insgesamt von 2011 bis 2020 zu beobachten war (+34 500 Arbeitsplätze oder +45%, Tabelle 1), hat sich in Folge der Corona-Pandemie nur leicht abgeschwächt: Lediglich rund 3 100 Arbeitsplätze sind hier von März 2020 bis März 2021 verloren gegangen (-2,8%).

Stabile Beschäftigung bei Unternehmensverwaltung/-führung sowie Forschung und Entwicklung

Innerhalb der unternehmensbezogenen Dienstleistungen gab es zwischen März 2011 und März 2020 den höchsten absoluten Beschäftigtenzuwachs in der Teilbranche Unternehmensverwaltung und -führung (Tabelle 1). Alleine hier stieg die Beschäftigtenzahl um rund 10 400 auf 18 100 Arbeitsplätze an (+132 %) und ist trotz der Corona-Pandemie von 2020 bis 2021 praktisch stabil geblieben (-0,5%).

Mit einem Plus von rund 3 500 Arbeitsplätzen (+108%) zwischen 2011 und 2020 verzeichnete der Bereich Forschung und Entwicklung den zweithöchsten absoluten Beschäftigungszuwachs. Auch hier gab es keine negativen pandemiebedingten Beschäftigungseffekte zwischen 2020 und 2021.

Deutliche Beschäftigungszunahmen gab es vor der Pandemie (2011 bis 2020) auch bei der Public-Relations- und Unternehmensberatung (+3 400 Arbeitsplätze oder +54%) und in der Rechtsberatung (2 100 Arbeitsplätze oder +39%). In beiden Teilbranchen ist die Zahl der Beschäftigten trotz Corona-Pandemie von 2020 bis 2021 nochmals um jeweils rund zwei Prozent gestiegen.

³ Die Teilbranche „Verwaltung und Führung von Unternehmen“ umfasst ein breites Spektrum an Dienstleistungen. Von der administrativen Leitung mit all ihren Aufgaben (wie zum Beispiel der strategischen Planung) sowie der Unternehmensberatung auf der einen Seite bis hin zur Erledigung des Tagesgeschäftes auf der anderen Seite. Zu den typischen Tätigkeiten im Tagesgeschäft zählen Büro-, Sekretariats- und Verwaltungsarbeiten sowie Rechnungswesen, Controlling und Revision.

Zeitarbeits- sowie Reinigungsbranche am stärksten von Corona-Pandemie betroffen

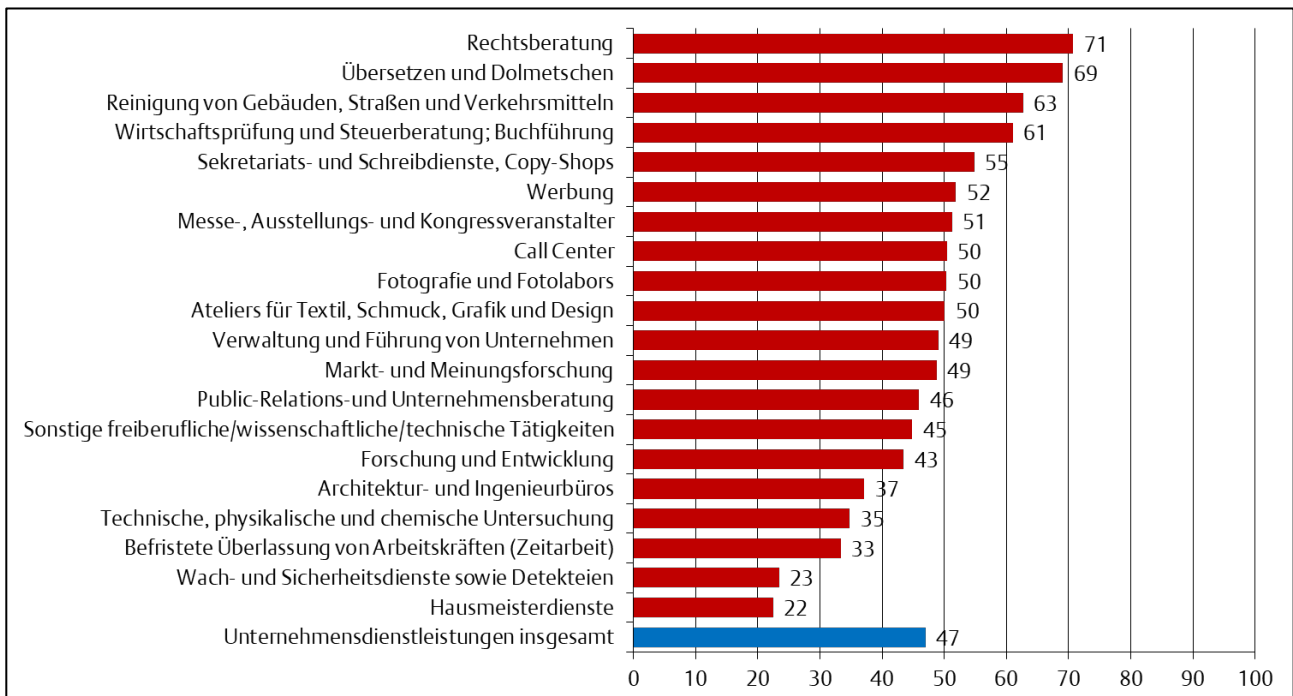
Die Zeitarbeitsbranche, die noch vor der Corona-Pandemie (2011 bis 2020) einen leichten Beschäftigungszuwachs (+500 Arbeitsplätze oder +3%) verzeichnete, ist am stärksten von den Auswirkungen der Corona-Pandemie betroffen: Hier sind von 2020 bis 2021 knapp 1 200 Arbeitsplätze verloren gegangen (-7%). Bedingt war dieser Beschäftigungsrückgang unter anderem durch die hohe Zahl der Kurzarbeitenden in vielen Industrieunternehmen, wodurch temporär keine zusätzlichen (Zeit-) Arbeitskräfte nachgefragt wurden.

Auch in der Reinigungsbranche, in der noch vor der Pandemie (2011 bis 2020) rund 2 800 neue Arbeitsplätze entstanden waren (+29%), gab es von 2020 bis 2021 einen deutlichen Beschäftigungsrückgang (-900 Arbeitsplätze oder -8%).

Geschlechterunterschiede hinsichtlich Branchen und Qualifikation

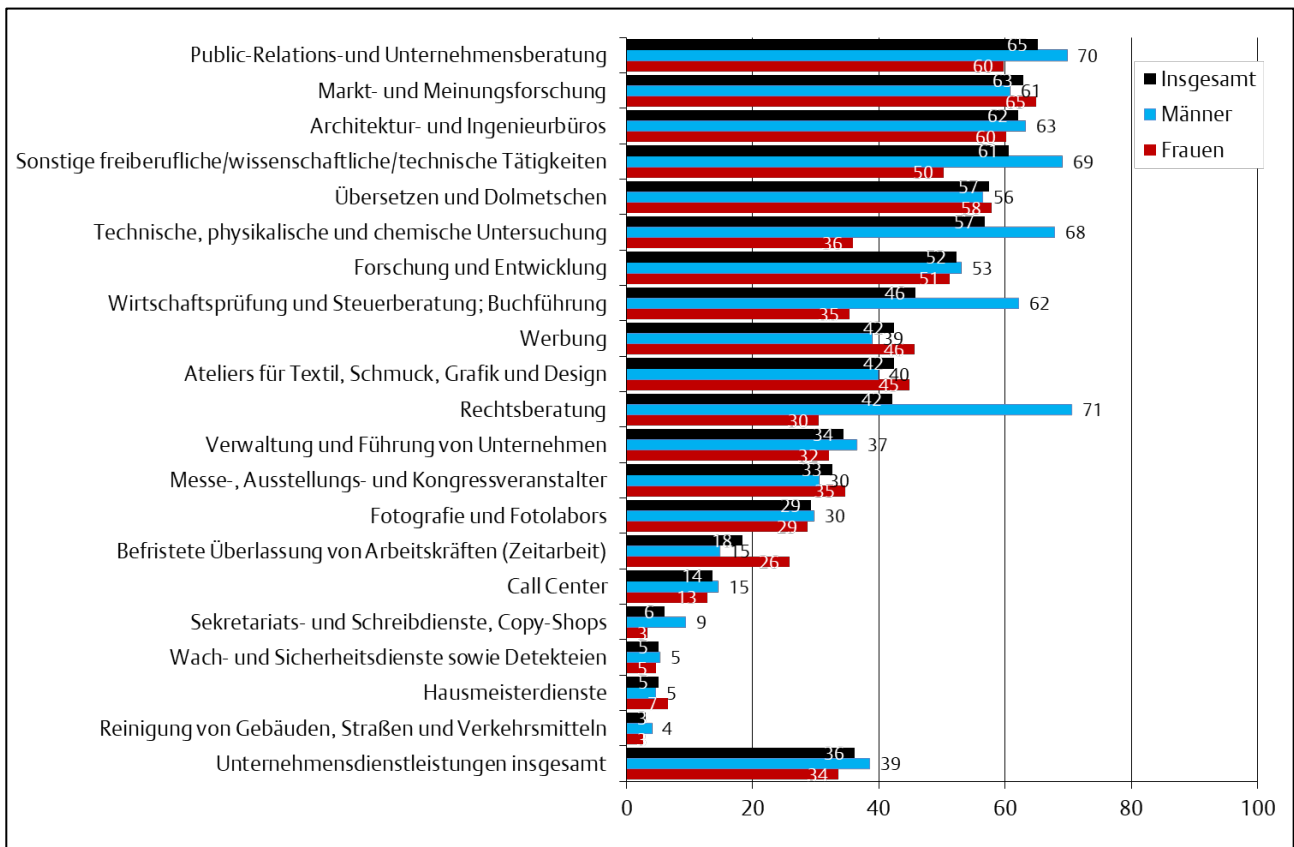
Während der Beschäftigtenanteil von Frauen sowohl bei der Gesamtbeschäftigung wie auch bei den unternehmensbezogenen Dienstleistungen insgesamt bei 47 Prozent liegt, gibt es innerhalb dieses Branchenkomplexes Unterschiede zwischen den Geschlechtern hinsichtlich ihrer Tätigkeit und Qualifikation sowie der branchenbezogenen Ausrichtung ihrer Beschäftigung (Grafiken 1 und 2). Insgesamt haben 36% aller Beschäftigten der Branche einen akademischen Abschluss. Das ist eine leichte Steigerung um acht Prozentpunkte im Vergleich zu 2011 – ein Trend der auch in der Gesamtwirtschaft zu beobachten ist.

Grafik 1: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Bereich Unternehmensdienstleistungen in Köln
Anteil Frauen am 31.3.2021 (%)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit;
Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Eigene Berechnungen)

Grafik 2: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Bereich Unternehmensdienstleistungen in Köln
Anteil Akademiker*innen am 31.3.2021 (%)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit;
Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Eigene Berechnungen)

Insbesondere bei den „höherwertigen“ Dienstleistungsbranchen gibt es zum Teil große Unterschiede zwischen den geschlechtsspezifischen Anteilen von Hochqualifizierten (Grafik 2): Obwohl knapp drei Viertel der Beschäftigten in der Rechtsberatung Frauen sind (Grafik 1), besitzen von ihnen lediglich 30 Prozent einen akademischen Berufsabschluss (Männer: 71%). Auch in der Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung und Buchführung sind weibliche Beschäftigte mehrheitlich vertreten (61%), haben jedoch mit 35 Prozent deutlich seltener als Männer mit 62 Prozent einen akademischen Abschluss.

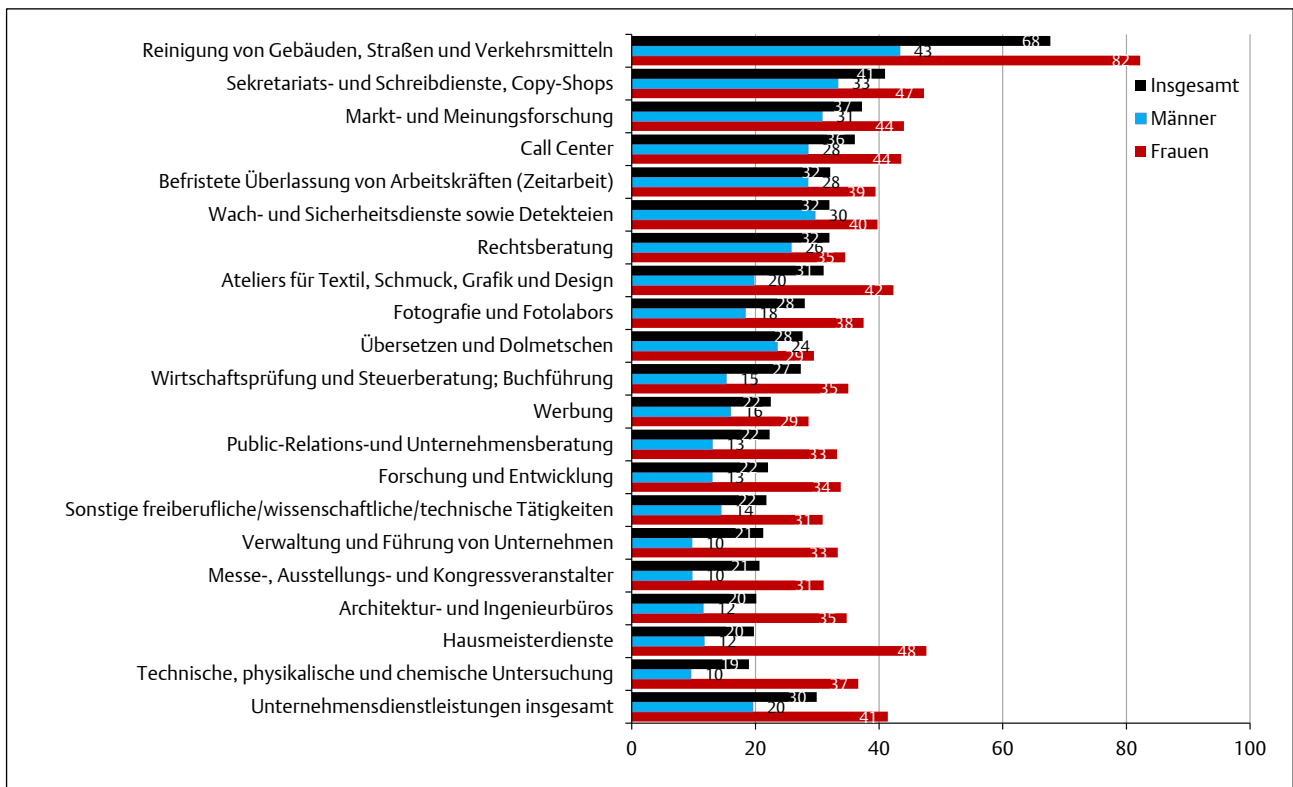
Höherwertige Dienstleistungen, die zu knapp zwei Dritteln von Männern dominiert werden, finden sich hingegen in den Bereichen Technische, physikalische und chemische Untersuchung (hier haben Männer zudem zu rund zwei Dritteln einen akademischen Abschluss, Frauen nur zu etwas mehr als einem Drittel) sowie Architektur- und Ingenieurbüros.

Im Bereich der „einfachen unternehmensbezogenen Dienstleistungen“ sind Frauen mit einem Anteil von 63 Prozent in der Reinigungsbranche überrepräsentiert, während vier von fünf Beschäftigten (78%) im Bereich der Hausmeisterdienste Männer sind.

Überdurchschnittliche Teilzeitquote in der Reinigungsbranche

Mit 30 Prozent entspricht der Teilzeitanteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten bei den unternehmensbezogenen Dienstleistungen etwa dem der Gesamtwirtschaft (29%, Grafik 3). Hier liegt der Teilzeitanteil bei Frauen (41%) doppelt so hoch wie bei Männern (20%). Den höchsten Teilzeitanteil bei Frauen gibt es in der Reinigungsbranche: Vier von fünf Frauen (82%) arbeiten hier in Teilzeit. In diesem Bereich sind auch die meisten Männer teilzeitbeschäftigt (43%).

Grafik 3: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Bereich Unternehmensdienstleistungen in Köln
Anteil Teilzeit am 31.3.2021 (%)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit;
Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Eigene Berechnungen)

Regionalvergleich: Köln mit leichtem Beschäftigungsrückgang durch Corona-Pandemie

Gemessen am Beschäftigtenanteil der unternehmensbezogenen Dienstleistungen an allen Branchen (Branchenanteil) belegt Köln mit 18,4 Prozent eine Mittelposition unter den Vergleichsstädten, deren Branchenanteile insgesamt relativ nahe beieinander liegen und sich zwischen 17,5 und 25,4 Prozent bewegen (Tabelle 2, Grafik 4).

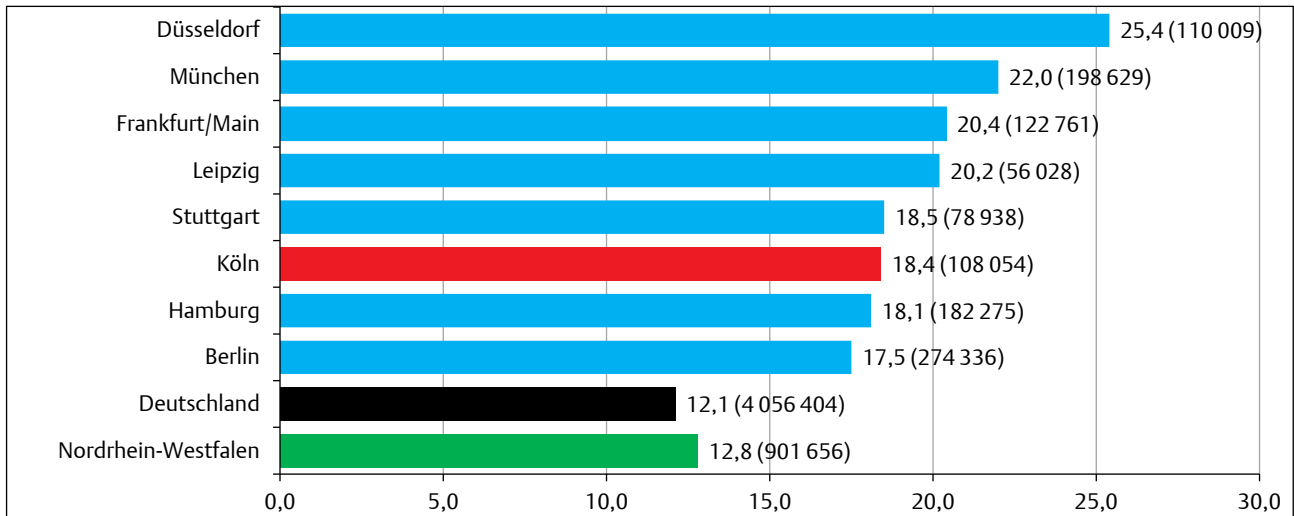
Tabelle 2: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Bereich Unternehmensdienstleistungen am 31.3.2021
Regionalvergleich

Unternehmensdienstleistungen	Köln	Düssel- dorf	Frankfurt/ Main	Berlin	Hamburg
Rechtsberatung	7 660	7 335	10 021	12 919	9 539
Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung	7 458	12 614	10 842	17 187	14 434
Verwaltung und Führung von Unternehmen	18 119	25 270	19 372	27 162	26 714
Public-Relations- und Unternehmensberatung	9 981	9 664	15 725	19 632	14 893
Architektur- und Ingenieurbüros	8 991	6 486	8 350	30 973	17 972
Technische, physikalische und chemische Untersuchung	2 520	1 031	1 487	4 401	6 238
Forschung und Entwicklung	6 820	1 173	4 125	25 670	7 325
Werbung	6 383	8 245	6 488	10 936	13 120
Markt- und Meinungsforschung	1 547	324	1 502	1 420	2 090
Ateliers für Textil, Schmuck, Grafik und Design	467	239	437	1 598	1 394
Fotografie und Fotolabors	318	161	121	562	594
Übersetzen und Dolmetschen	275	68	126	850	207
Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	1 473	628	1 356	3 107	1 926
Befristete Überlassung von Arbeitskräften (Zeitarbeit)	15 224	13 365	12 370	32 348	24 185
Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	4 677	3 940	10 386	19 196	7 639
Hausmeisterdienste	1 609	5 666	4 067	14 528	5 353
Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln	11 287	7 242	13 482	31 100	24 073
Sekretariats- und Schreibdienste, Copy-Shops	166	306	322	1 257	374
Call Center	1 834	5 087	952	16 460	2 822
Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstalter	1 245	1 165	1 230	3 030	1 383
Unternehmensdienstleistungen insgesamt	108 054	110 009	122 761	274 336	182 275
Alle Branchen	586 623	432 708	602 736	1 568 049	1 007 628
Anteil an allen Branchen	18,4	25,4	20,4	17,5	18,1

Unternehmensdienstleistungen	München	Stuttgart	Leipzig	NRW	Deutsch- land
Rechtsberatung	15 267	3 979	1 805	38 924	167 564
Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung	15 570	6 240	3 256	73 815	322 984
Verwaltung und Führung von Unternehmen	28 851	15 548	3 472	144 405	538 304
Public-Relations- und Unternehmensberatung	23 258	5 146	2 070	44 304	207 736
Architektur- und Ingenieurbüros	29 050	15 740	6 866	93 149	511 644
Technische, physikalische und chemische Untersuchung	3 981	1 942	994	20 417	109 121
Forschung und Entwicklung	11 362	4 061	3 262	43 276	254 642
Werbung	10 202	2 945	976	30 157	123 734
Markt- und Meinungsforschung	1 314	82	320	3 656	16 408
Ateliers für Textil, Schmuck, Grafik und Design	1 411	389	118	2 763	16 591
Fotografie und Fotolabors	229	102	80	2 185	10 142
Übersetzen und Dolmetschen	438	114	96	894	4 746
Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	2 943	777	1 549	9 078	37 961
Befristete Überlassung von Arbeitskräften (Zeitarbeit)	18 865	9 966	12 159	173 803	711 598
Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	5 918	2 311	3 401	33 833	183 522
Hausmeisterdienste	4 448	1 963	2 550	22 914	112 416
Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln	20 920	6 434	7 870	120 190	559 461
Sekretariats- und Schreibdienste, Copy-Shops	509	218	600	2 872	13 634
Call Center	2 426	436	4 010	34 963	126 461
Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstalter	1 667	545	574	6 058	27 735
Unternehmensdienstleistungen insgesamt	198 629	78 938	56 028	901 656	4 056 404
Alle Branchen	902 945	427 193	277 991	7 066 492	33 636 048
Anteil an allen Branchen	22,0	18,5	20,2	12,8	12,1

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Eigene Berechnungen)

**Grafik 4: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Bereich Unternehmensdienstleistungen
Regionalvergleich: Anteile am gesamten Beschäftigungsvolumen am 31.3.2021 (%)**

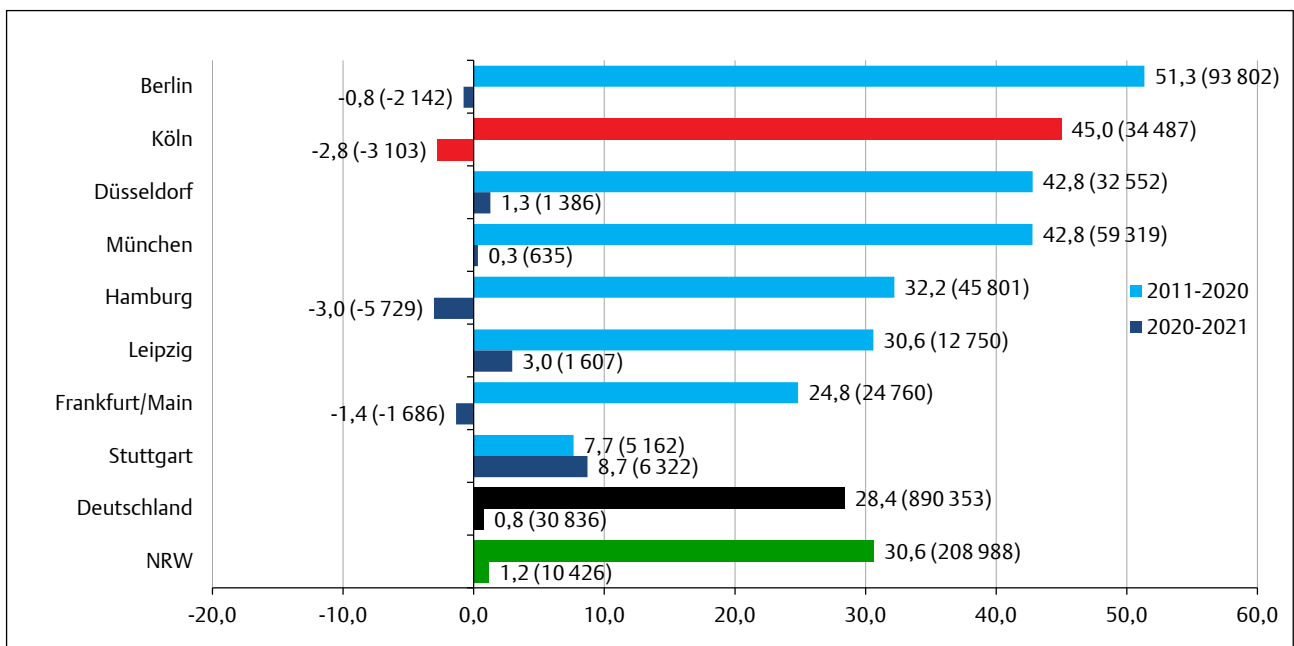


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Eigene Berechnungen)

Mit einer Zunahme bei der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um 45 Prozent verzeichnet Köln bei den unternehmensbezogenen Dienstleistungen zwischen März 2011 und März 2020 den zweithöchsten relativen Beschäftigungszuwachs unter den Vergleichsstädten (Grafik 5).

Diese positive Beschäftigungsentwicklung hat sich durch die Corona-Pandemie in Köln nur leicht (und ähnlich wie in Hamburg) abgeschwächt. Andere Großstädte konnten trotz Corona-Pandemie von März 2020 bis März 2021 zum Teil Beschäftigungszuwächse verbuchen.

**Grafik 5: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Bereich Unternehmensdienstleistungen -
Regionalvergleich: Veränderungen 2011 bis 2020 und 2020 bis 2021 in Prozent (jeweils 31.3.)**



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Eigene Berechnungen)

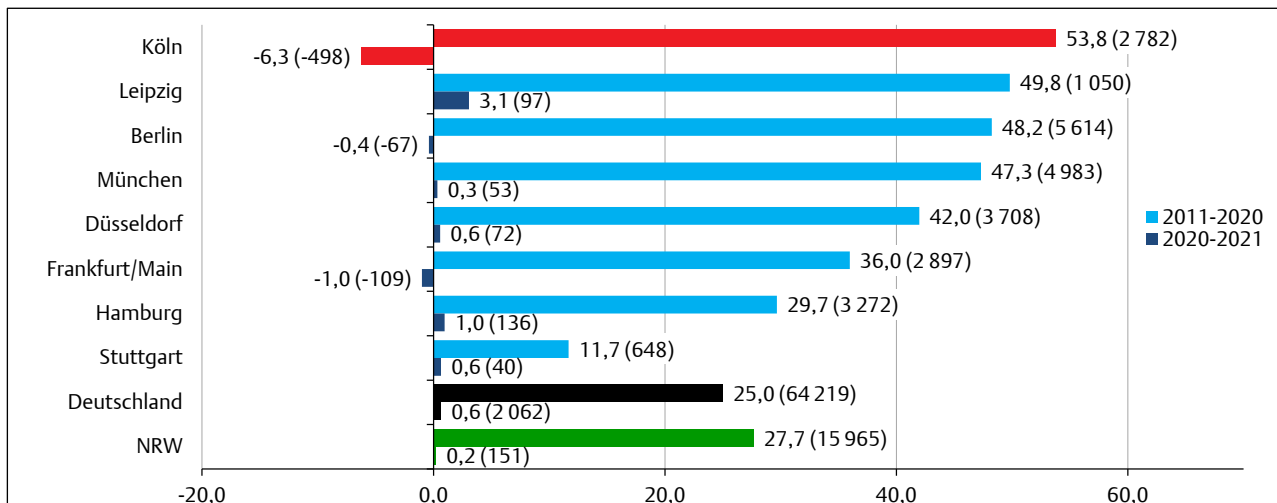
Köln bei Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung führend

Im Bereich Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung verzeichnet Köln mit einem Plus von rund 54 Prozent zwischen 2011 und 2020 den größten relativen Beschäftigtenzuwachs unter den Vergleichsstädten (Grafik 6). Im ersten Jahr der Corona-Pandemie ist hier die Beschäftigung zwischen 2020 und 2021 allerdings um rund sechs Prozent zurückgegangen. In den anderen Großstädten ist sie dagegen relativ stabil geblieben oder sogar leicht angestiegen.

Bei Unternehmensverwaltung/-führung liegt Köln an zweiter Stelle

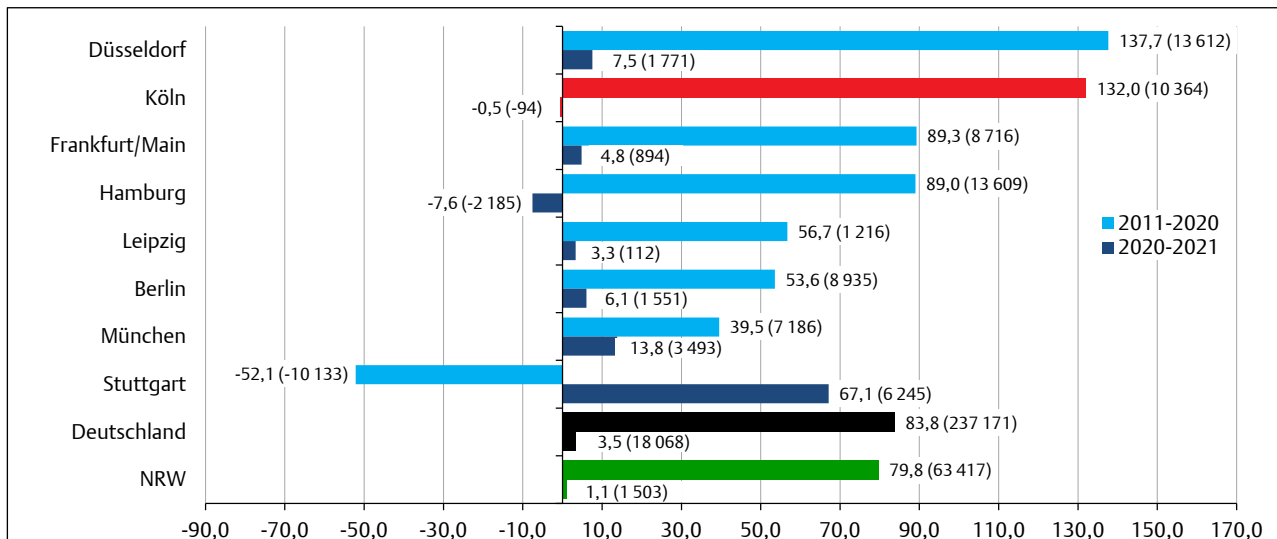
Mit einer Beschäftigungszunahme von rund 132 Prozent zwischen 2011 und 2020 liegt Köln im Bereich Unternehmensverwaltung/-führung im Vergleich zu anderen deutschen Großstädten an zweiter Stelle (Grafik 7). Trotz der Corona-Pandemie ist hier die Beschäftigung von 2020 bis 2021 stabil geblieben.

Grafik 6: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Bereich Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung - Regionalvergleich: Veränderungen 2011 bis 2020 und 2020 bis 2021 in Prozent (jeweils 31.3.)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Eigene Berechnungen)

Grafik 7: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Bereich Unternehmensverwaltung/-führung - Regionalvergleich: Veränderungen 2011 bis 2020 und 2020 bis 2021 in Prozent (jeweils 31.3.)

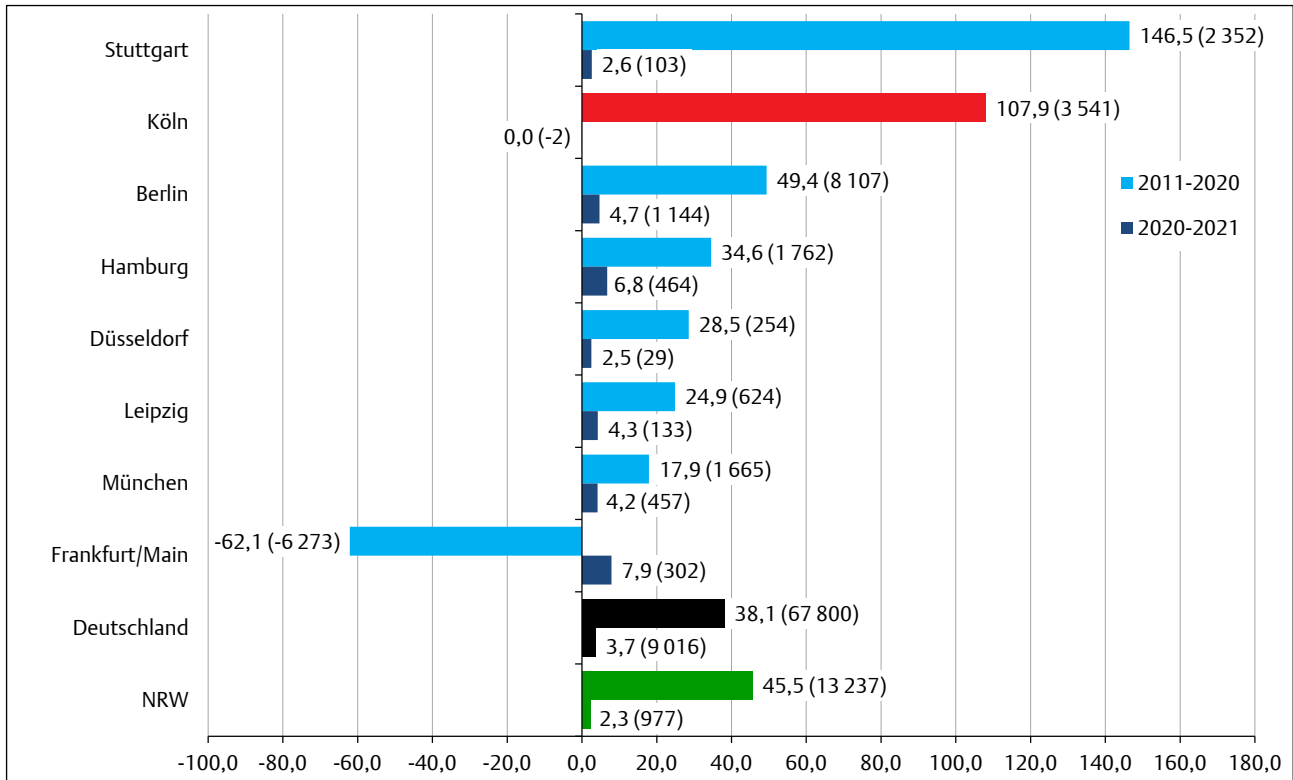


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Eigene Berechnungen)

Auch im Bereich Forschung und Entwicklung belegt Köln den zweiten Platz

Köln belegt mit einem Beschäftigungsplus von rund 108 Prozent von 2011 bis 2020 im Bereich Forschung und Entwicklung den zweiten Platz unter den Vergleichsstädten (Grafik 8). Durch die Corona-Pandemie ist die Beschäftigung in Köln zwischen 2020 und 2021 auch hier nicht zurückgegangen.

Grafik 8: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Bereich Forschung und Entwicklung - Regionalvergleich: Veränderungen 2011 bis 2020 und 2020 bis 2021 in Prozent (jeweils 31.3.)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit;
 Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Eigene Berechnungen)

Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Willy - Brandt- Platz 2
50679 Köln

E-Mail: statistik@stadt-koeln.de
Internet: www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/statistik/



Die Oberbürgermeisterin

Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit

ISSN 2192-9726

© Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit
Quellenangabe 13/15/0/03.2022